

rechneten. Agio mit M. 60 000 in R.-F. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 29./12. 1917 um M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 15./9. 1917, übernommen von der Dresdner Bank zu 125%, angeboten den alt. Aktion. zu 130%.

**Geschäftsjahr:** 16./9.—15./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (erfüllt seit 1910), 4% Div., dann 4% Tant. an A.-R. ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000), vertragsmäss. Tant. an Vorst., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 15. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücke 44 366, Fabrikgebäude 670 961, Grundstück u. Gebäude II 57 679, Gebäude III 74 581, Masch. 135 636, Werkzeuge u. Utensil. 1, Transmissionen u. Treibriemen 1, Kraft u. Beleucht. 1, Gespanne 1, Patente 1, Debit. 613 935, Waren 988 494, Bankguth. 92 542, Kassa einschliessl. Postscheckguth. u. Wertp. 642 762. — Passiva: A.-K. 2 250 000, R.-F. 225 000, do. II 234 250, Kredit. 207 197, alte Div. 1840, Div. 225 000, Bonus 112 500, Tant. an Vorst. u. Grat. 18 803, Vortrag 46 375. Sa. M. 3 320 966.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 307 292, Kursverlust an Wertp. 114 400, Gewinn 443 006. — Kredit: Vortrag 33 179, Fabrikat.-Kto 831 520. Sa. M. 864 699.

**Kurs Ende 1911—1919:** 321.25, 277.50, 262.50, 243\*, —, 130, 228, 141.50, 191%. Eingeführt in Berlin Mitte März 1911; erster Kurs am 15./3. 1911: 320%.

**Dividenden 1906/07—1918/19:** 20, 20, 20, 20, 25, 25, 25, 10, 10, 5, 8, 10, 10%. Ausserdem für 1917/18 u. 1918/19 je einen Bonus von 5% für jede Aktie verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Franz Patz. **Aufsichtsrat:** (Höchstens 7) Vors. Reinhold Münster, Stellv. Bank-Dir. Jul. Müller, Brandenburg; Bank-Dir. Wilh. Kleemann, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass.; Brandenburg: Brandenburger Bankverein.

## Hansa- und Brandenburgische Flugzeugwerke, Akt.-Ges. in Brandenburg a. H.

**Gegründet:** 23./6. 1914; **eingetr.** 8./3. 1915. Firma bis 12./7. 1915: Deutsche Aero-Ges., Akt.-Ges. in Berlin, dann Firma: Hansa-Flugzeugwerke Akt.-Ges. in Berlin; nach dem G.-V.-B. v. 4./9. 1915 befindet sich der Sitz der Ges. unter obiger Firma in Brandenburg a. H. Gründer s. dieses Handbuch 1918/19, Von den Gründern brachte Ing. Millian E. Trinks auf das A.-K. in die Ges. ein, die in den Anlagen I u. II des Ges.-Vertrages einzeln aufgeführten Rechte u. Zeichnungen, nämlich: Antrieb für Aeroplane, Fahrgestell für Aeroplane, Akten Nr. 35 352 u. 36 664, Lauf- u. Bremsenvorricht. für Aeroplane, Einricht. u. Verfahren zum Verbinden u. Lösen von Spanndrähten, Sicherheitsgürtel für Piloten, Steuersicher.-Vorricht. für Flugzeuge, Fahrgestell für Flugzeuge, Stahlrohrverbind. für Flugzeuge, Verbindung der Rumpferippteile bei Flugzeugen, Gleichgewichtsregler für Flugmasch. mit verstellbarer Tragflächenwölbung, lenkbares Fahrgestell für Flugzeuge, Propellerantrieb für Flugzeuge, Flugzeug (mit 2 von einander unabhängig arbeitenden Motoren), ferner verschied. Aeroplanzeichnungen. Als Entgelt hierfür erhielt der Einbringende 100 Stück für vollgez. erachtete Aktien à M. 1000.

Der Betrieb befindet sich in Briest bei Brandenburg und beschäftigt sich mit dem Bau von Land- u. Wasserflugzeugen.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb aller Arten von Luftfahrzeugen sowie aller sonst. für Luftschiffahrt in Betracht kommenden Erzeugnisse, Erteilung von Flugunterricht, Erwerb u. Verwertung von Erfindungen, Patenten u. Lizenzen, welche das Gebiet der Luftschiffahrt betreffen, Betellig. an gleichartigen Unternehm., Erwerb u. Verwertung von Schutzrechten u. Zeichnungen, welche in den dem Gründungsvertrage beigehefteten Anlagen I u. II im einzelnen angeführt sind. Das Verlustsaldo erhöhte sich 1916 von M. 553 486 um M. 192 486 auf M. 745 893. Die Ges. ist noch in der Entwicklung begriffen. Die Hamburger u. Rummelsburger Niederlassungen wurden 1917 verkauft. Im J. 1918 Ankauf der Boot- u. Jachtwerft von Max Oertz in Hamburg, Firma jetzt: Oertz-Werke Nordseewerft der Hansa- u. Brandenburgische Flugzeugwerke Akt.-Ges., Zweigniederlassung.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3000 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 16./7. 1915 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 100 000 (also auf M. 1 500 000) in 1100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1915. Hiervon dienten M. 350 000 Aktien zur Übernahme der Firma Hansa-Flugzeug-Werke Hamburg Carl Caspar in Hamburg; ausserdem wurden genannter Firma M. 225 000 bar gewährt; weitere M. 500 000 der neuen Aktien dienten zur Übernahme der Firma Brandenburgische Flugzeugwerke, G. m. b. H. zu Briest b. Brandenburg. Nochmals erhöht lt. G.-V. a. 3./5. 1918 um M. 1 500 000 (also auf M. 3 000 000) in 1500 Aktien, begeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dezember 1917:** Aktiva: Gebäude 151 585, Masch. 1, Werkzeuge 1, Mobil. u. Utensil. 1, elektr. Anlage 1, Auto 2, Kassa 10 720, Effekten 284 250, Debit. 4 939 890, Material 2 497 399. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 6 182 898, Gewinn 200 953. Sa. M. 7 883 852.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 737 965, Gen.-Unk. 3 919 372, Gewinn 200 953. Sa. M. 4 858 291. — Kredit: Fabrikat.-Kto M. 4 858 291.

**Dividenden 1915/16—1916/17:** 0, 0% (Organisationsjahre).